

Die InfoVac-Experten

Die InfoVac-Seite: Keuchhusten

Der Schweizerische Impfplan wird von der Eidgenössischen Kommission für Impffragen erstellt und jährlich vom Bundesamt für Gesundheit publiziert. Die Fassung von 2012 enthält wichtige Neuerungen und Änderungen, speziell was die Prävention des Keuchhustens anbelangt. Weitere Neuerungen werden in zukünftigen InfoVac-Seiten in PrimaryCare vorgestellt werden.

Bis 2011 gültige Empfehlungen

Empfohlen wird je eine Impfdosis gegen Keuchhusten (als Kombinationsimpfung) im Alter von 2 Monaten, 4 Monaten, 6 Monaten, 15–23 Monaten und 4–7 Jahren. Diese Empfehlungen sind nach wie vor gültig, auf dem Impfplan 2012 kommen nun aber zwei zusätzliche Empfehlungen hinzu.

Die Neuerungen beim Keuchhusten 2012

1. Basisimpfung

Es wird für alle Erwachsenen, Männern und Frauen, unabhängig von ihrer Impf- und Krankheitsanamnese hinsichtlich Keuchhusten, eine Impfdosis gegen Keuchhusten im Alter von 25 Jahren empfohlen (kann noch bis zum 30. Geburtstag nachgeholt werden).

2. Impfungen bei Personen mit Übertragungsrisiko

Zusätzlich zu obiger Empfehlung wird auch allen Erwachsenen, die beruflich oder in der Familie Kontakt zu Säuglingen unter 6 Monaten haben, eine Impfdosis gegen Keuchhusten empfohlen, unabhängig von Alter und früheren Keuchhustenimpfungen und -erkrankungen. Diese Empfehlung gilt demnach auch für die Grosseltern, Hausärzte (und deren Personal) sowie Personal in der Säuglingsbetreuung..

Damit soll in erster Linie die heute häufig vorkommende Übertragung der Infektion zwischen Erwachsenen und Säuglingen, speziell von Eltern auf ihr eigenes Kind, verhütet werden.

Spezielle Situationen

Diese beiden Empfehlungen können auf dieselbe Person gleichzeitig oder nacheinander zutreffen. In diesen Fällen gilt eine bereits aus der einen Indikation durchgeführte Impfung auch für die zweite. Wenn also zum Beispiel jemand mit 21 Jahren geimpft wurde, weil er/sie in einem Kinderhort tätig war, braucht es keine weitere Impfung mit 25 (Dauer des Impfschutzes 10 Jahre). Die Impfung wird auch Eltern empfohlen, die zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes jünger als 25 sind. In diesem Fall soll man die Impfung so bald wie möglich nach der Geburt vornehmen und daran denken, dass auch der Vater und die Grosseltern geimpft werden müssen!

Weitere präzisierende Feststellungen

- Im Erwachsenenalter bietet eine einzige Impfdosis unabhängig von der Vorgeschichte Immunität für 10 Jahre.
- Weder Stillen noch Schwangerschaft stellen Kontraindikationen gegen die Impfung dar.

- Steht kein monovalenter Impfstoff gegen Keuchhusten zur Verfügung, ist ein Kombinationsimpfstoff Diphtherie-Tetanus-Pertussis (dTPa [Boostrix®]) zu verwenden. Das ergibt zusätzlich eine Immunität gegen Diphtherie und Tetanus.
- Die dTpa-Impfung ist gleich gut verträglich wie die dT-Erwachsenenimpfung. Allfällige Nebenwirkungen beschränken sich auf lokale, selten systemische entzündliche Reaktionen.
- Bei Patienten, die innerhalb der letzten 2 Jahre eine Diphtherie-Tetanus- (dT) oder Tetanus-Impfung (T) erhalten haben, wird empfohlen, mit der Impfung bis nach Ablauf von 24 Monaten zuzuwarten. Bei Personen mit persönlichem oder beruflichem Kontakt zu Säuglingen reduziert sich der minimale Zeitabstand jedoch auf 30 Tage; in diesen Fällen rechtfertigt der Nutzen das zusätzliche Risiko einer entzündlichen Reaktion.
- Benötigt Ihr Patient zusätzlich eine Polio-Auffrischimpfung (wegen Reise in ein Endemiegebiet), kann der kombinierte Impfstoff Diphtherie-Tetanus-Pertussis-Polio (dTPa-IPV [Boostrix®-Polio]) verwendet werden.
- Hat der Patient innerhalb der letzten 10 Jahre eine Pertussis-Impfung erhalten (oder ist er erwiesenermassen in diesem Zeitraum an Keuchhusten erkrankt), erübrigt sich eine weitere Keuchhustenimpfung bis nach Ablauf dieser 10 Jahre.

Praktisch heisst dies ...

- Empfehlen Sie die Impfung gegen Keuchhusten allen Patienten, die direkten Kontakt zu Säuglingen unter 6 Monaten haben!
- Denken Sie auch an sich selbst und Ihre Mitarbeiter!
- Weiterführende Information finden Sie unter: www.infovac.ch!

Korrespondanz:

Dr. med. Bernard Vaudaux
Unité d'infectiologie pédiatrique et vaccinologie
Département médico-chirurgical de pédiatrie
CHUV, DMCP - BH 08
Lausanne
[Bernard.Vaudaux\[at\]chuv.ch](mailto:Bernard.Vaudaux[at]chuv.ch)

InfoVac bietet direkte Information und Beratung über Impfungen für Fachleute im Gesundheitswesen. InfoVac hat bereits über 4200 Abonnenten. Wenn Sie sich unter www.infovac.ch auf die Abonnentenliste setzen lassen, erhalten Sie jeden Monat ein Bulletin zur medizinischen Fortbildung und können innerhalb von 24 bis 48 Std. mit einer Antwort von einem Experten auf Ihre Fragen rechnen.